

FB 81/23C 2023	Bekämpfung des Echten Mehltaus in Zierkürbis im Freiland	Strategieversuch Bio-Fungizide Zierkürbis
---------------------------------	---	--

1. Versuchsfrage:

Prüfung der fungiziden und phytotoxischen Wirkung von Bio-Fungiziden in Zierkürbis im Freiland

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Bio-Fungizide
Stufen: 3

Versuchsorte
Chemnitz

Landkreis

Prod.gebiet
V

Prüf-glied	Fungizid	Aufwand-menge kg bzw. l/ha	Wasser l/ha	BBCH Kultur	Behandlungs-termin(e)
A1	Unbehandelte Kontrolle				
A2	SF Taegro + Elasto G 5	0,37 + 2,50	600	61	06.07.23
			600	62	13.07.23
			600	65-71	20.07.23
			600	65-72	25.07.23
			600	65-72	04.08.23
			600	65-72	10.08.23
			600	65-72	17.08.23
			600	65-85	23.08.23
A3	SF FytoSave	5,00	600	61	06.07.23
			600	62	13.07.23
			600	65-71	20.07.23
			600	65-72	25.07.23
			600	65-72	04.08.23
			600	65-72	10.08.23
			600	65-72	17.08.23
			600	65-85	23.08.23

SF Spritzfolge

3. Versuchsanlage:

Randomisierte Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Pflanzung: 16.05.2023

Sorte: Little Indian Mix

Anlageparzelle: 3,00 m x 6,00 m = 18,00 m²

Applikationstechnik: Parzellenspritze, Düse ID3 120-02, Druck: 3,0 bar

4. Versuchsergebnisse:

Krankheitsbefall in % befallene Blattfläche 17.07./25.07./02.08./09.08./17.08./23.08./31.08.23								
Schaderreger	ERYSSP (Echter Mehltau)							
	BBCH Kultur	61	63	63	65-75	65-85	65-85	69-85
A1		0,5	1,1	5,6	20,2	46,6	41,9	53,8
A2		0,1	0,4	1,4	5,6	24,4	30,6	53,1
A3		0,2	0,6	2,1	13,5	31,9	35,0	54,4

Versuchsdurchführung: LfULG Abt. Landwirtschaft Ref. 73, Frau Dittrich	Themenverantw.: Abt. 7 - Landwirtschaft Referat 7.3 Bearbeiter: Frau Dittrich	Erntejahr 2023
--	--	------------------------------

Phytotoxische Schäden (%) in Behandelt 17.07./25.07./02.08./09.08./17.08./23.08./31.08.23							
BBCH Kultur	61	63	63	65-75	65-85	65-85	69-85
A1	-	-	-	-	-	-	-
A2	0	0	0	0	0	0	0
A3	0	0	0	0	0	0	0

5. Versuchsauswertung:

Die Versuchsfrage vom Vorjahr wurde 2023 nochmals bearbeitet.

Ziel des Versuches war, das Leistungsvermögen von biologischen Präparaten als Solo-Anwendung zu ermitteln.

Die Fungizide wurden als Spritzfolge an 8 Terminen im Abstand von ca. 7 Tagen ausgebracht. Die meisten Applikationen erfolgten vorbeugend. Bei beiden Versuchen trat Echter Mehltau geringfügig Anfang August auf. Während 2022 die Befallsstärke Ende August/ Anfang September deutlich zunahm, wurde 2023 eine deutliche Zunahme des Befalls bereits Mitte August festgestellt.

Zum Zeitpunkt der letzten Bonitur wurde in allen Varianten Befall beobachtet. Der Wirkungsgrad der beiden biologischen Fungizide war in beiden Jahren nicht ausreichend.

Die Fungizide sollten daher in Spritzfolgen mit chemisch-synthetischen Präparaten eingebaut werden. Diese Versuchsfrage wird 2024 bearbeitet.

Die phytotoxische Wirkung wurde bei jeder Bonitur miterfasst. Es wurde keine Schädigung der Kultur festgestellt.